

zum Kreis- und Strategieausschuss am 19.07.2021, TOP 3

Hinweis für die Presse: Bitte nicht vor dem Sitzungstermin veröffentlichen.

Landkreis Ebersberg

Ebersberg, 07.07.2021

Az.

Zuständig: Brigitte Keller, ☎ 08092-823-211

Vorgesehene Beratungsreihenfolge

Kreis- und Strategieausschuss am 19.07.2021, Ö

Kostenentwicklung Corona

Sitzungsvorlage 2021/0363

I. Sachverhalt:

Diese Angelegenheit wurde bereits behandelt im

Kreis- und Strategieausschuss am 29.06.2020, TOP 3 Ö

Kreistag am 27.07.2020, TOP 11 Ö

Der erste Katastrophenfall wurde vom Bayerischen Ministerpräsidenten für den Zeitraum 16.03.2020 – einschließlich 16.06.2020, der zweite Katastrophenfall für den Zeitraum 09.12.2021 – einschließlich 06.06.2021 ausgerufen. Schon vorher und bis auf weiteres ist ein Krisenstab im Landratsamt eingerichtet, der von Fachberatern der Polizei, der Bundeswehr, THW, dem BRK, dem ärztlichen Leiter und dem Versorgungsarzt unterstützt wurde bzw. wird.

Die Kostenstelle Corona 016

	Ist Aufwendungen	
	2020	01.01.-30.06.2021
0161 Diagnostik-Zentrum	597.749	190.463
0162 Hilfskrankenhaus	896.098	0
0163 Notfall-Praxis	4.310	0
0164 Quarantäne-Stationen in Heimen	20.632	0
0165 CT-Teams	140.390	39.856
0166 Impfzentrum und Mobile Impfteams	46.089	7.012.671
0167 Covid Krankentransporte	6.522	16.717
0168 Control-Covid-Strategie	0	10.625
016 Corona (ohne Kostenträger)	3.478.473	471.037

Details zu den einzelnen Kostenträgern der Kostenstelle 016 Corona:

0161 Diagnostik-Zentrum

Im Jahr 2020 konnten die entstandenen Kosten zum überwiegenden Teil geltend gemacht werden, da ab 10.08.2020 die Kosten vom Staatshaushalt getragen wurden. Eine Differenz von rd. 57.000 € ist noch in Klärung. Die in 2021 angefallenen Kosten für das Diagnostikzentrum in Höhe von 190.463 € werden komplett erstattet. Seit 15.06.2021 wird das Diagnostikzentrum von einem Externen (Fa. TRESEC) betrieben.

0162 Hilfskrankenhaus

Es wird davon ausgegangen, dass die Kosten für das Hilfskrankenhaus, die in 2020 angefallen sind, komplett erstattet werden. In 2021 sind keine Kosten angefallen.

0163 Notfall-Praxis

Für die Notfall-Praxis, die im Jahr 2020 betrieben wurde, fielen im Jahr 2021 bis zum Stichtag keine Kosten an. Für 2020 wurde bereits ein Teil der Kosten erstattet (2.390 €), die Differenz wurde beantragt.

0164 Quarantäne-Stationen in Heimen

In diesem Bereich fielen in 2021 keine Kosten an; für 2020 war bislang noch kein Erstattungsantrag möglich. Die Aufwendungen betragen 20.632 €.

0165 CT-Teams

Die größten Ausgaben wurden in 2020 für Anschaffungen im GWG-Bereich (Geringwertige Wirtschaftsgüter), bei Hardware und Telefonie in Höhe von rd. 29.000 € und sonstige Geschäftsausgaben wie z.B. Unterkunft und Verpflegung für die eingesetzten Bundeswehrangehörigen und das Mobiliar für die CT-Teams in Höhe von rd. 93.000 € getätigt. Die Kosten verringerten sich von 28.843 € im Jahr 2020 auf 4.875 € im Jahr 2021 bzw. von 92.952 € auf 9.750 €.

Die Klärung der Kostenerstattung konnte noch nicht abgeschlossen werden – bis auf die Kosten, die mit der Bundeswehr abgerechnet werden.

0166 Impfzentrum und Mobile Impfteams

Der Bereich Impfzentrum / Mobile Impfteams verursachte im Kreishaushalt in beiden Berichtsjahren keine Kosten, da diese in voller Höhe vom Staatshaushalt übernommen werden. Die konkreten Erstattungen waren:

2020: 46.089 €

2021: 5.261.285 € (die restliche Kostenerstattung wird zeitnah beantragt.)

0167 Covid Krankentransporte

Die Kosten können nur zum Teil refinanziert werden. Patienten, die üblicherweise auf Krankenfahrten mit Taxis angewiesen sind, mussten aufgrund einer Corona-Erkrankung eine anderweitige Transportmöglichkeit zur Verfügung gestellt bekommen. Hierfür war bisher noch keine Erstattung vorgesehen.

0168 Control-Covid-Strategie

Hierunter fallen die Unterstützungsleistungen des Landkreises für die kreisangehörigen Gemeinden z.B. zum Aufbau von Teststationen. Es wurden u.a. Zelte für die Durchführung der Tests beschafft. Da der Landkreis hier eine Vorreiterrolle spielt, wurde der Antrag auf Kostenerstattung noch nicht beschieden. Für die Abwasseruntersuchungen ist ein Förderprogramm der Bundeswehr beim Bundesgesundheitsministerium beantragt, der Landkreis Ebersberg ist Teil des Pilotprojekts.

016 Corona (ohne Kostenträger)

Die Kosten im Jahr 2020 konnten komplett refinanziert werden. Die in 2021 verursachten Kosten in Höhe von 471.037 € wurden noch nicht abgerechnet, da der zweite Katastrophenfall mit 06.06.2021 endete und eine Abrechnung erst danach möglich ist.

Ein großer Posten stellte im Jahr 2021 die Bürgerhotline mit rd. 50.000 € / Monat und die Security-Kosten für die Besucherlenkung im Landratsamt mit rd. 5.500 € / Monat dar.

Auswirkungen auf den Klimaschutz:

- ja, positiv
- ja, negativ
- nein

Auswirkung auf den Haushalt:

Bis auf die nachfolgend genannten Kosten konnten bis zum Stichtag alle Kosten, die während der Corona-Pandemie im Landratsamt Ebersberg angefallen sind, bereits refinanziert bzw. beantragt werden. Die restlichen Kosten sind in Klärung, falls Sie nicht erstattet werden, sind sie vom Landkreis Ebersberg zu tragen:

0161 Diagnostik-Zentrum	57.000 €	In Klärung
0164 Quarantäne-Stationen in Heimen	20.632 €	Bislang keine Erstattungsmöglichkeit
0165 CT-Teams (incl. der Kosten, die noch mit der Bundeswehr abzurechnen sind)	180.246 €	In Klärung
0167 Covid Krankentransporte	23.239 €	Bislang keine Erstattungsmöglichkeit
0168 Control-Covid-Strategie	10.625 €	In Klärung

II. Beschlussvorschlag:

Dem Kreis- und Strategieausschuss wird folgender Beschluss vorgeschlagen:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Kostenentwicklung Corona fortzuschreiben und dem Kreis- und Strategieausschuss regelmäßig, spätestens nach Eingang aller Erstattungen, erneut zu berichten.

gez.

Brigitte Keller